

Sehr verehrte Damen , sehr geehrte Herren

Ich darf Sie im Namen der Losito • Kressmann-Zschach Foundation herzlich willkommen heißen und mich dafür bedanken, dass Sie unserer Einladung zur Eröffnung der Gedenkausstellung an den Künstler und Stifter Donatello Losito, der am heutigen Tag 70 Jahre alt geworden wäre, so zahlreich gefolgt sind.

Mein Dank gilt insbesondere auch Herrn Schultz für die Durchführung der Ausstellung und seine Ausführungen über Leben und Werk des Künstlers Losito.

Mein Name ist Horst Borchers. Ich bin Jurist. Der Stifter hat mich in seinem Testament zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellt. Ich möchte Ihnen die weiteren Mitglieder des Vorstandes vorstellen:

Frau Joanna Losito, Witwe des Stifters
Frau Tiziana Losito, Schwester des Stifters
Herrn Khalid Saidi, stellvertretender
Vorstandsvorsitzender und
Herrn Eberhard Matthies.

Bereits zu Lebzeiten der 1990 vorverstorbenen Ehefrau des Stifters, der jedenfalls seinerzeit weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannten Architektin Sigrid Kressman- Zschach-Losito, befassten sich die Eheleute Losito mit der Idee der Errichtung einer Stiftung.

Realisiert wurde diese Idee schließlich von Donatello Losito in seinem Testament, in dem er als seinen letzten Willen die von Todes wegen zu errichtende Stiftung zu seiner Erbin eingesetzt hat. Mit der Namenswahl Losito • Kressmann-Zschach Foundation hat der Stifter zum Ausdruck gebracht, dass die Errichtung der Stiftung auch den Willen seiner vorverstorbenen Ehefrau entspricht und sie quasi als Mit-Stifterin angesehen werden soll.

Die Stiftung wurde im August 2008 von der Stiftungsaufsichtsbehörde als rechtsfähig anerkannt und im September 2008 für gemeinnützig erklärt.

Dem Gemeinwohl dienend hat der Stifter großzügig den wesentlichsten Teil seines und des von seiner vorverstorbenen Ehefrau ererbten Vermögens in die Stiftung eingebracht.

In der von ihm vorgegebenen Satzung hat er die Stiftungszwecke festgelegt, die von dem Vorstand der Stiftung aus den Erträgen des Stiftungsvermögens zu erfüllen sind. Nach den Stiftungsgesetzen ist das Stiftungsvermögen als sog. Grundstockvermögen auf Dauer zu erhalten.

Die Stiftungszwecke dürfen nur aus den Erträgen des konservativ anzulegenden Stiftungsvermögens erfüllt werden.

Zwecke der Stiftung sind die Förderung des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens, die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Unterstützung unschuldig in Not geratener Personen. Die Stiftung verfolgt also ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Diese werden verwirklicht sowohl durch die unmittelbare Förderung und Durchführung von Projekten als auch durch die Bereitstellung von Mitteln zur finanziellen Unterstützung anderer gemeinnütziger Organisationen, die vergleichbare Zwecke verfolgen.

Derartigen Organisationen hat die Stiftung bereits finanzielle Zuwendungen zukommen lassen, obwohl sie sich noch in der Konsolidierungsphase befindet, da zum erworbenen Nachlass diverse Unternehmensbeteiligungen und Immobilien gehören, die abzuwickeln bzw. zu veräußern sind. Eigene größere Förderprojekte befinden sich deshalb noch in der Entwicklungsphase, wie z.B. auf dem Gebiet der Kunst und Kultur die Einrichtung einer Spendenprofessur an der Universität der Künste in Berlin, die Auslobung eines jährlichen Kunstpreises oder die Gewährung von Stipendien an förderungswürdige Kunststudenten.

Ich lege Ihnen neben dem Ausstellungskatalog auch die ausliegende Stiftungsbroschüre ans Herz, die neben der Darstellung der Stiftung weitere Informationen über Leben und Werk des Stifters und seiner vorverstorbenen Ehefrau enthält und Anregungen gibt, sich mit Kunst und Können des Künstlers Donatello Losito und der Architektin Sigrid Kressmann-Zschach-Losito zu befassen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen, interessanten und unterhaltsamen Abend und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.